

Polizeieinsatz

Nach Randalen in der Arrestzelle

Verl-Kaunitz (gl). Reichlich Arbeit hat die Polizei am Mittwoch mit einem betrunkenen Kaunitzer gehabt. Nachdem der 33-Jährige auf der Paderborner Straße gegen den Außenspiegel eines Ford Transits geschlagen hatte, stieg der Fahrer aus – um von dem Kaunitzer beschimpft und geschubst zu werden. Zu allem Überfluss stahl der 33-Jährige dem Fahrer noch eine Schachtel Zigaretten. Als die Polizei den Mann mitnehmen wollte, leistete er erheblichen Widerstand. „Zur Verhinderung weiterer Straftaten und zur Ausnüchterung wurde der Mann in Gewahrsam genommen“, heißt es im Bericht der Beamten.

KFD

Erst „Creativa“, dann Walkingtour

Verl (gl). Die Frauengemeinschaften (KFD) im Pastoralverbund fahren am Samstag, 19. März, zur „Creativa“ in Dortmund. Der Bus hält bei Apelmeier in Kaunitz um 8 Uhr, am Verler Busbahnhof um 8.15 Uhr und an der Sühreheider Kirche um 8.30 Uhr.

Zu einer Wander- und Walkingtour am Diemelsee lädt die KFD Kaunitz für Freitag und Samstag, 15. und 16. April, ein. Abfahrt ist um 13 Uhr bei Apelmeier. Im Preis von 90 Euro sind Übernachtung und Frühstück im Doppelzimmer, Transfer, Essen, Schiffahrt und mehr enthalten. Interessenten sind willkommen.

Anmeldungen für beide Veranstaltungen noch bis morgen, Samstag, unter ☎ 05246/5387.

Termine & Service

Verl

Freitag, 11. März 2011

Apothekennotdienst: Melmische Hirsch-Apotheke, Oerlinghausen, Hauptstraße 1, ☎ 05202/4040; Senne-Apotheke, Hövelhof, Schloßstraße 1, ☎ 05257/98560.

Wochenmarkt: 12 bis 18.30 Uhr auf dem Marktplatz.

Gemeinschaft „Libelle“: 9.30 Uhr Krabbelgruppe und Alphabetisierungskursus, 16 Uhr Schüler-Einzelförderung, 19 Uhr Deutschkursus im „Bürgertreff“.

St.-Anna-Gemeinde: 19.30 Uhr Lesung mit Andrea Schwarz in der Bibliothek an der Hauptstraße 15.

Hallenbad: 18 bis 22 Uhr geöffnet.

Wertstoffhof: 15 bis 19 Uhr Annahme von Strauchschnitt und Gartenabfällen, ehemaliges Klärwerk Bornholte, Marienstraße.

Gütersloher Tafel: 10 bis 11 Uhr Lebensmittelausgabe im Gemeinderaum der Evangelischen Kirchengemeinde, Paul-Gerhardt-Straße.

Familienzentrum Sühreheide: 18.15 bis 19.15 Uhr Sprechstunde für Familien, Dorfgemeinschaftshaus, Posener Straße.

Second-Hand-Shop der Pfarrcaritas: 15 bis 18 Uhr Geschäft geöffnet, Gütersloher Straße 44.

Hospizgruppe: ☎ 700315.

Chorproben: 18 Uhr „Renovantes“; 19.15 Uhr Gospelchor „S(w)inging Voices“, Pfarrheim St. Anna.

Caritas-Sozialstation, St.-Anna-Straße 15: 11 bis 13 Uhr Sprechstunde, ☎ 961555.

Droste-Haus: 9.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr geöffnet, ☎ 05246/2973.

Kinder- und Jugendnetzwerk im Pastoralverbund: St. Anna: 17 bis 21 Uhr geöffnet für Jugendliche ab 14 Jahren; St. Marien Kaunitz: 14.30 bis 17 Uhr Kindertreff (acht bis zwölf Jahre).

Diakonie Schuldnerberatung: Terminabsprachen unter ☎ 05246/7986, Paderborner Straße 2 in Verl.

Jugendhaus „Oase“: 17 bis 20 Uhr Jugendtreff.

„Eule“: 14.30 bis 16.30 Uhr im Gymnasium, Informationen beim Caritasverband Gütersloh, ☎ 05241/988315.

Ausgleichsmaßnahme

Nachbarstadt lässt den Wald in Verl wachsen

Von unserem Redaktionsmitglied KAI VON STOCKUM

Verl (gl). Welches Waldstück die Stadt Schloß Holte-Stukenbrock zu welchem Zweck gepflanzt hat, kann dem Vollerwerbslandwirt Alfred Meermeier letztes Endes egal sein. Für ihn ist wichtig, dass die Nachbarkommune für Ersatz sorgt – wie in diesem Fall auf seinem Acker auf Verler Grund und Boden.

Wer beispielsweise ein Industriegebiet ausweist und die Bäume auf dem Areal fällt lässt, muss an anderer Stelle wieder aufforsten. Koordiniert werden solche Maßnahmen von den Forstbehörden. Im Verler Fall hat Christoph Wiegand den Kontakt zwischen der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock und Alfred Meermeier hergestellt. Wobei der Landwirt ausgesprochen froh über das Angebot ist und jedem anderen aus seinem Berufsstand nur empfehlen kann, es ihm nachzutun.

Die Fläche, die Meermeier zur Verfügung gestellt hat, war ohnehin nicht allzu rentabel. „Zu viele Ecken und zu viel Schatten“, sagt er. Kaum habe man den Pflug in den Boden gebracht, müsse man ihn auch schon wieder herausheben. Warum also nicht in Wald umwandeln? Für die Stilllegung bekommt er eine Entschädigung, und auch die Aufforstung wird bezahlt. Dabei sind es aber nicht

in erster Linie finanzielle Argumente, die Meermeier – zugleich im Übrigen auch Revierinhaber – zu diesem Schritt veranlasst haben. Gerade einmal etwa sieben Prozent des Stadtgebiets seien Waldfläche. „Das ist wirklich sehr wenig. Mit dieser Zahl liegt die Kommune deutlich unter dem Landesdurchschnitt“, sagt auch Christoph Wiegand. In der Folge habe das Wild kaum noch Möglichkeiten, sich zu verstecken.

Natürlich werde es noch einige Zeit dauern, bis die ersten Rehe und andere Waldbewohner zwischen Meermeiers Bäumen Schutz suchen. Das ist aber ganz im Interesse des Landwirts. Mehr noch: In der ersten Zeit wird er sogar für etwas Unruhe sorgen müssen, damit das Wild den ehemaligen Acker meidet. Denn noch sind die meisten Bäume nicht stark genug, um dem Geknabber der Vierbeiner standhalten zu können.

Eingriffe in Natur und Landschaft, die nicht vermieden werden können, sind kompensationspflichtig. Der Verursacher muss Ersatz schaffen, „um die Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts und die Qualität des Landschaftsbilds langfristig zu bewahren“, heißt es beim zuständigen NRW-Ministerium. Dabei achtet die Behörde darauf, dass der neue Wald von Dauer ist und nicht irgendwann der Säge zum Opfer fällt, nur weil der Holzpreis gerade attraktiv ist.



Bei der Umwandlung von Acker in Wald: Besitzer Alfred Meermeier mit dem Landschaftsgärtner Hermann Gröne.

Johannes Großerüschkamp digitalisiert Kirchenbücher



Ehrung für die Digitalisierung der Kirchenbücher: (v. l.) Matthias Holzmeier, Herbert Kleinhaus, Ehrenmitglied Johannes Großerüschkamp und Bernhard Klotz. Großerüschkamp hat unter anderem zunächst die alten Handschriften entziffert und dann die Eintragungen kopiert oder fotografiert. Bild: Borgelt

Einladung aus Partnerstadt

Schützen in Annaburg

Verl (gl). Die Schützengilde nimmt auf Einladung der Kaunitzer Hubertus-Schützen an der Fahrt nach Annaburg teil, um mit dem dortigen Schützenverein dessen Neugründung nach der Deutschen Einheit zu feiern. Der Bus startet am 28. Mai um 7 Uhr an der Schützenhalle in Kaunitz. Nach einem Frühstück am ehemaligen Grenzübergang Marienborn und dem Mittagessen in der

Annaburger Porzellanfabrik ist ein Rundgang durch die Partnerstadt vorgesehen. Dem Festabend in kleiner Uniform am Samstag folgt am Sonntag der Umzug (in großer Uniform) unter Beteiligung der Gilde-Fahnenabordnung.

Anmeldung und weitere Informationen bei Kompanieführer Helmut Nacke, ☎ 05246/5797.

Elternkurse

Mit Kindern partnerschaftlich umgehen

Verl (gl). Das Kolping-Familienzentrum Verl bietet drei neue Kurse für junge Familien an, die allesamt in den nächsten Tagen beginnen. „Dabei stehen praktische Tipps für Eltern und Kinder im Vordergrund“, sagt Maria Gräbner, freigestellte Leiterin und Gruppenleitung des Adolph-Kolping-Kindergartens.

Der erste Kursus mit dem Thema „Kess erziehen“ startet am Montag, 14. März. Dahinter steht ein anerkanntes Konzept, mit dessen Hilfe Eltern vermittelt wird, mit ihrem Nachwuchs partnerschaftlich umzugehen, ohne dabei zu vergessen, die notwendigen Grenzen zu setzen. „Oft hilft

aber auch schon der rege Austausch in der Gruppe, um Lösungen für kleine Probleme zu finden“, erklärt Marietta Arens, freigestellte Leiterin und Gruppenleitung der Kindertagesstätte St. Franziskus. An drei Montagabenden (19.30 bis 21.45 Uhr) und einem Samstagvormittag (9.30 bis 14.30 Uhr) bringen die Heilpädagogin Kathrin Kuhlmann und die Erzieherin Susanne Libor das Konzept den Eltern näher. Auf Wunsch organisiert das Familienzentrum für den Samstag eine Kinderbetreuung. Dazu erhält jeder Teilnehmer ein Elternhandbuch. Die Kosten für den Kursus: 30 Euro.

Die Ernährungswissenschaftle-

Meilenstein bei der Ahnenforschung

Verl (mab). Johannes Großerüschkamp ist zum Ehrenmitglied des Verler Heimatvereins ernannt worden. Bei der Jahreshauptversammlung im Heimathaus zeichnete ihn der Vorsitzende Matthias Holzmeier mit einer Urkunde und einer Verdienstmedaille aus.

Johannes Großerüschkamp hat die Kirchenbücher digitalisiert. Bernhard Klotz erklärte der Versammlung, welcher großer Aufwand dahinter steckt. 1993 hatte der Geehrte damit begonnen, die Daten aus den kirchlichen Archiven der Region und aus den USA abzuschreiben. Dazu mussten unter anderem zunächst die alten Handschriften entziffert und anschließend die Eintragungen kopiert oder fotografiert werden.

Mehr als 8000 Bilder sind dabei entstanden. „Eine Fleißarbeit, die ihresgleichen sucht“, lobte Klotz. Inzwischen liegt eine Dokumentation aller Kirchenbücher von St. Anna von 1653 bis 1920 vor, zusammengefügt zu einer Datenbank, die jeder Ahnenforscher im Heimathaus nutzen kann. Daran mitgewirkt haben auch Bernhard Deitert, Manfred Symann und Maria Gockel. Ein Leitfaden zur Ahnenforschung ist angefügt. Wer mehr dazu wissen will: Am Mittwoch, 16. März, 19.30 Uhr, gibt Johannes Großerüschkamp weitere Daten bekannt und erklärt, wie man nach seinen Vorfahren sucht.

Der Heimatverein hat derzeit 650 Mitglieder; im vergangenen Jahr kamen 45 neue dazu. Jeden Mittwoch und Sonntag sowie zu besonderen Anlässen ist das Heimathaus für die Öffentlichkeit geöffnet. Außer klassischen Themen der Heimatarbeit bietet der Verein ein breites Feld an Aktivitäten für die gesamte Familie an. Im vergangenen Jahr waren es mehr als 150 Veranstaltungen. Die Palette reichte von botanischen Wanderungen über eine Ausstellung von Urkatasterkarten, Seminare zur Ausbildung zum Natur- und Kulturführer und Fachwerkkonzerte bis zu plattdeutschen Singkreisen. Zudem widmete sich der Verein der Ortskerngestaltung, betreute Gäste aus der Partnerstadt Delpier und bastelte mit Kindern.

Kassenführerin Martina Peterhanwehr berichtete von einem gesunden finanziellen Polster, das im vergangenen Jahr erneut etwas verbessert werden konnte. In der Folge beschloss der Vorstand, pauschale Aufwandsentschädigungen zu zahlen. Und auch eine andere Zahl beeindruckte die Mitglieder: Die Internetseite des Vereins wurde 2010 rund 44 000 Mal angeklickt. Dort finden Interessenten unter anderem das Halbjahresprogramm mit Exkursionen zum Kulturgut Haus Nottbeck und zum Nixdorf-Museum.

www.verlerland.de



Verl

Zweite Hand

Spielsachen und Kinderbekleidung

Verl (gl). Der Verein „Eltern für Kinder“ lädt für Sonntag, 13. März, 14 bis 17 Uhr, zu einem Second-Hand-Basar in die Verler Schützenhalle ein. Dort werden gut erhaltene Kindersachen und Spielzeug angeboten. Für Kaffee und Kuchen sowie Brezeln und Süßes ist gesorgt. Schwangere mit einer Begleitperson dürfen schon um 13.30 Uhr stöbern (Mutterpass nicht vergessen).

Wer sich noch für einen der wenigen Standplätze interessiert, sollte sich morgen, Samstag, zwischen 9 und 10 Uhr bei Gabriele Schulz, ☎ 0162/4885985, melden.

Vortrag

Nachträglich das Haus dämmen

Verl (gl). Der Energieberater der Stadt Verl, Martin Brandis (Bild), wird am Dienstag, 15. März, 19.30 Uhr, in der Hauptschule die verschiedenen Möglichkeiten der nachträglichen Dämmung von Dachflächen und Geschossdecken sowie die wichtigsten baulichen Zusammenhänge erläutern. Auch Kosten und Wirtschaftlichkeit sind Themen des

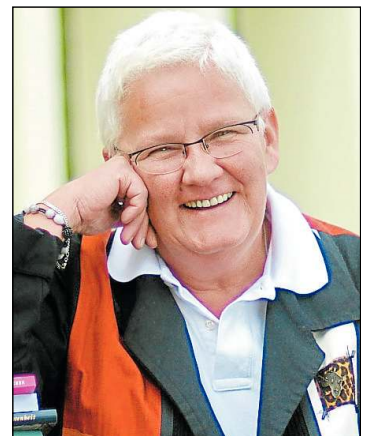


Vortrags der Veranstaltungsreihe „Nachträgliche Wärmedämmung“, den die Volkshochschule in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale und der Energieberatung der Stadt durchführt. Eine Abendkasse ist eingerichtet.

Heute

Andrea Schwarz liest in Bibliothek

Verl (gl). Für den heutigen Freitag lädt die Kirchengemeinde St. Anna Verl ein zu einer Autorenlesung mit Andrea Schwarz, eine der meistgelesenen christlichen Schriftstellerinnen der Gegenwart, ein. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Bibliothek an der Hauptstraße 15. „Der Eintritt ist frei und es wird einen entsprechenden Büchertisch mit den Werken von der Autorin geben“, teilt das Pfarramt in seiner Einladung mit. Am morgigen Samstag, 17 Uhr, und Sonntag, 13. März, 8 und 11 Uhr, werden dann die Gottesdienste von Andrea Schwarz mitgestaltet. Alle Interessenten sind dazu willkommen.



Die Autorin Andrea Schwarz liest am heutigen Freitag ab 19.30 Uhr in der Verler Bibliothek. Bild: Stefan Weigand

Kurz & knapp

Der Betriebsausschuss tagt am Montag, 14. März, im Rathaus. Beginn der öffentlichen Sitzung ist um 17.30 Uhr.